



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1857**

XXXVII. Kurfürst Johann George vereignet dem Joachim Lüdicke eine wüste  
Stätte im Flecken Gramzow dienstfrei zum Anbau, am 2. Februar 1586.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54745)

nach Andreä Apostoli, Christi vnfers lieben herrn, einigen Erlöfers vnd Seligmachers geburt Tausendt Funfhundertt, darnach im Vier vnd Achtzigsten Jare.

Nach dem Erbregister des Amts Seehausen vom Jahre 1592.

**XXXVII.** Kurfürst Johann George vereignet dem Joachim Lüdicke eine wüste Stätte im Flecken Gramzow dienstfrei zum Anbau, am 2. Februar 1586.

Wir Johans Georg, von Gottes gnaden Marggraf zu Brandenburgk etc. — bekennen ihn vnd mitt dissen vnserm offenen briefe, das wir auf vnderthenigts ansuchen vnd bitten vnfers voigtts alhir zu Gramzow, Joachim Lüdicckens, Ime vmb seiner vleissigen dinste willenn, die er nun etliche viell Jar hero in vnserm Ampte alhir getrewlich geleistet, eine Wuste stede oder hofraum alhir in vnserm Flecklein Grambtzow, kegen dem Kruge vber gelegen, erblich vnd eigenthumblich vbergeben vnd zugeeignet, Also das er, seine Erben vnd Erbnehmen denselben bebawen vnd dinstfrey besitzen, bewohnen vnd Inne haben möge, Jedoch an vnsern Schössen vnd Steuern hirdurch nichts begeben. So soll er auch Jerlich von folcher erbawten hoffstede ein Pfundt Pfeffers, so vor der Zeit dauon auch gegeben worden, In vnser Amt Grambtzow vorreichen vnd geben vnd sonsten alles das thun, was ein ander Einwohner alhier aufserhalb der hofdienste zu thun schuldig, vnd wir begnadigen gemelten vnserm Amt Voigt Joachim Lüdiccken vnd seine Erbenn vnd Erbnehmen mitt obgedachter hoffstede vnd besreyen Ime aller vnd Jeder hofdienste, die sonsten andere Einwohner dises Fleckleins thun muessen, hirmitt in kraft dises vnsern briefes. Zu vrkundt haben wir denselben mitt vnserm Daum Secrett wisendlichen besigeln lassen. Geschehen vnd gegeben zu Grambtzow, am tage purificationis Marie, Nach Christi vnfers Erlöfers geburt Im Funftzehen hundertsten vnd Sechs vnd Achtzigsten Jare.

Nach dem Amts-Erbregister vom Jahre 1592.

**XXXVIII.** Kurfürst Johann George begnadigt seinen Amtshauptmann Berend von Arnim mit einigen Pertinentien des Amts Seehausen im Dorfe Grunow, am 12. November 1589.

Wir Johans George, von Gottes gnaden Marggraff zw Brandenburgk etc. — Bekennenn —, Das wir vnserm heuptman zu Grambtzow vnd lieben getrewen Berntten von Arnimb vnd seinen Menlichen Leibes Lehens Erben auf sein vnderthenigstes suchen vnd bitten dise nachuolgende stücke, guetter vnd einkommen, die wir Ime wegen seiner getrewen vnd vleissigen dienste, die er vns geleistet, hievor aus gnadenn gegebenn, zu rechtem Manlehen mitt allen vnd Jeden Zugehorungen, gerichtten, gnaden vnd gerechtigkeiten gnediglich geliehen haben, Nemblich in vnserm Amtsdorffe Grunow drey Bawhöse, datzu Zwolf hufen gelegen, vnd dan auch Sechs Collaten höse vnd Lender in obbemeltem dorffe Grunow, welche alle sambt nun viel Jar wuste vnd vnerbawett gelegenn, zu sambt den Sehe, so hinter dem dorffe Grunow gelegen, Li-